

5.Boiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

4.April 1947.

53/A₄B₄
zu 77/JAnfragebeantwortung.

Auf eine Anfrage der Abgeordneten S e i d l, S c h w e i n-
h a m m o r, S c h e i b e n r e i f, E i c h i n g o r, H a n s und Genossen,
betroffend die Verkehrsverhältnisse im Bezirk Laa a.d.Thaya, teilte Bundes-
minister für Verkehr, Ü b e l e i s, mit:

Der Sonderzug am 8.März 1947 von Laa a.d.Thaya nach Mistelbach und
zurück war für eine Veranstaltung in Mistelbach bei der Staatseisenbahndirektion
Wien bestellt, von dieser aber wegen des Brennstoffmangels abgelehnt worden.
Bestellerin des Zuges war die örtliche Organisation der SPÖ. Die Veranstaltung
war als ein in der Art eines Balles abzuhaltenches Heimkehrertreffen gedacht.
In der Folge wurde der Staatseisenbahndirektion von der Zugeförderungsstelle
gemeldet, dass die örtliche russische Mineralölverwaltung das zur Führung
des Sonderzuges erforderliche Heizöl zur Verfügung gestellt habe. Da hiodurch
das einzige Hindernis gegen die Bewilligung des Zuges weggefallen war, wurde
sohin dessen Führung mit einer Ölfouerungslokomotive von der Staatseisenbahndirektion
in gleicher Weise genehmigt, wie dies bisher auch in allen anderen
Fällen geschah, wenn der Brennstoff zur Führung eines Sonderzuges von bahn-
fremder Seite beigestellt worden war.

-.-.-.-.-